

Tönges bleibt die Vorsitzende

Kreiselternbeirat wählt neue Vorstandsmitglieder · Rückblick auf erfolgreiche Aktionen

Ulrike Tönges aus Böhne bleibt für weitere zwei Jahre Vorsitzende des Kreiselternbeirates (KEB). Bei den Neuwahlen des Gremiums wurde sie von den anwesenden Elternvertretern in ihrem Amt bestätigt.



Der neugewählte Kreiselternbeirat: (v. l.) Ralf Schiffner, Ulrike Tönges, Steffen Lahme, Elmar Schultze-Ueberhorst, Birgit Kleinschmidt, Edelgard Wagner, Dirk Bender, Andrea Denhard, Raimond Kölsch und Anke Blume. Foto: pr

Waldeck-Frankenberg. Ulrike Tönges dankte dem alten Vorstand für die geleistete Arbeit und berichtete von den Arbeitsschwerpunkten der zurückliegenden Amtszeit.

Die Kampagne „G8 – so nicht“, die von der Landesschülervertretung (LSV) und dem Landeselternbeirat (LEB) initiiert wurde, fand in der Bevölkerung hohen Zuspruch. Dem Hessischen Landtag wurden mehr als 50.000 Unterschriften aus Hessen übergeben. Die KEB-Mitglieder hatten fleißig mitgesammelt. Weiterhin stand der Vorstand mehreren Elternvertretern beratend zur Seite. Besonders stolz ist der KEB über die erfolgreiche Unterschriftensammlung zur Standortsicherung des Schulamtes in Fritzlar. Die Kreiselternbeiräte aus Schwalm-Eder und Waldeck-Frankenberg gingen gemeinsam gegen die Schließungspläne vor.

Mit einem offenen Brief an die Kultusministerin wurde auf die Situation aufmerksam gemacht, mit verschiedenen Aktionen die Öffentlichkeit informiert und gleichzeitig über 8000 Unterschriften gesammelt. Die gute Nachricht: Das staatliche Schulamt in Fritzlar bleibt vorerst erhalten.

Doch werden durch Zentralisierungen und Aufgabenverschiebungen Einschnitte zu erwarten sein. „Wir sind auf das endgültige Konzept gespannt

und werden die Geschehnisse im Auge behalten“, so Ulrike Tönges.

Die Mitglieder des Kreiselternbeirates wählten Elmar Schultze-Ueberhorst (Grundschule Edertal) zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Die Funktion des Schriftführers übernimmt Heike Vöhl (Burgwaldschule Frankenberg) und Steffen Lahme (Grundschule Sachsenhausen). Als Beisitzer fungieren Edelgard Wagner (MPS Sachsenhausen), Birgit Kleinschmidt (Kaulbachschule Bad Arolsen), Ralf Schiffner (Christian-Rauch-Schule Bad Arolsen), Dirk Bender (Up-

landschule Willingen), Andrea Denhard (Karl-Preising-Schule, Bad Arolsen), Anke Blume (IGS Edertal-Bergheim), Raimond Kölsch (Grundschule Edertal), Bert Halberstadt (Berufliche Schulen Korbach), Michaela Becker (Berufliche Schulen Korbach) und Holger Lapp (Edertalschule Frankenberg).

Der neue Kreiselternbeirat nahm nach der Wahl auch sogleich in einer ersten Sitzung die Arbeit auf. Dabei ging es um den neuen Schulentwicklungsplan, Schulsozialarbeit, Selbstständige Schule, Inklusion und die vielen Sparvorhaben im Bildungssektor. (r)

LICHTENFELS

Immighausen. Der Projektchor trifft sich heute von 19 bis 21 Uhr zur Chorprobe.

Theater in den Osterferien

Korbach/Lichtenfels. Bereits zum dritten Mal bietet die Evangelische Jugend im Gesamtverband Lichtenfels-Eisenberg das Ausdrucksspiel „Jeux Dramatique für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren an. Die Kinder hören dabei Geschichten und schlüpfen dann in selbst gewählte Rollen. Spielfreude, Erlebnisfähigkeit, Kreativität und Fantasie sollen so angeregt und gefördert werden.

Geleitet wird das Angebot von Iris Kahlhöfer, Erzieherin und Spielleiterin, und von Claudia Vach, Jugendarbeiterin bei der Evangelischen Jugend im Gesamtverband Lichtenfels-Eisenberg. Die Spielzeiten liegen in den Osterferien, am 11. und 12. April, jeweils zwischen 9.30 und 12.30 Uhr im Gemeindehaus Immighausen. Der Teilnehmerbeitrag liegt bei drei Euro pro Kind (für beide Tage zusammen). Es können auch Gutscheine ausgestellt werden. Anmeldeschluss ist der 23. März. Informationen und Anmeldungen unter Tel. 05636/993875 oder per E-Mail an jugend.lichtenfels-eisenberg@gmx.de. Die Plätze sind begrenzt. (r)

Römer liest „Stuzzel“

Autorenlesung in Sachsenberg

Lichtenfels-Sachsenberg. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum Jubiläum „750 Jahre Stadtrechte Sachsenberg“ liest der Dalwigkthaler Historiker Dr. Jürgen Römer am Mittwoch, 29. Februar, um 19 Uhr im Hotel „Zum Felsenkeller“ aus seinem Roman „Stuzzel – Schelm und Bruder“.

Zuhörer erwartet ein abenteuerlicher und unterhaltsamer Ausflug in das Mittelalter: In dem Roman erzählt der Mönch Stuzzel im Jahr 1270 über sein faszinierendes Leben. Nach der Vernichtung seines Dorfes in Thüringen kommt er als Gaukler, Pergamentmacher und Kaufmann auf der Suche nach der Liebe seines Lebens am Ende zu sich selbst und deckt eine geheimnisvolle Geschichte um die Schriften des Hippokrates



Dr. Jürgen Römer. Foto: pr



auf. Seine Reisen führen ihn weit durch Deutschland. Er begegnet historischen Persönlichkeiten und zeigt bekannte Landschaften und Städte in einer fernen Zeit. „Stuzzel“ lässt in die Zeit zurückblicken, in der

Sachsenberg als kleine Stadt entstanden ist. Für den Autor Dr. Römer ist die Lesung in dem Ort, in dem er über 18 Jahre gelebt und viele Freunde hat, eine Herzensangelegenheit. Römer ist auch Autor des „Sachsenberger Stadtbuches“, in dem er die Geschichte des „Städtchens mit Herz“ mit allen Irrungen und Wendungen seit der Stadtgründung vor 750 Jahren ähnlich lebendig und authentisch wie im „Stuzzel“ beschreibt.

Dr. Jürgen Römer ist seit 2009 hauptamtlicher Leiter des Regionalmuseums Wolfhager Land. Er betreut die wissenschaftlichen Veröffentlichungen des Waldeckischen Geschichtsvereins und ist Mitarbeiter der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. „Stuzzel“ ist sein erster Roman. (r)

Stefan Kesper für Sport und Mathematik

Lichtenfels-Goddelsheim. Stefan Kesper aus Willingen hat am 1. Februar seine Planstelle an der Mittelpunktschule Goddelsheim angetreten. Der Lehrer mit Lehramt für Haupt- und Realschule wird zukünftig die Schule mit den Fächern Mathematik und Sport bereichern. Die Qualifikation dazu hat er im Herbst 2011 im Rahmen der zweiten Staatsprüfung an seiner Ausbildungsschule, der Uplandschule in Willingen, erlangt.

Nach dem Abitur in Korbach studierte er Mathematik und Sport an der Universität Kassel und verließ diese mit dem ersten Staatsexamen im Jahr 2009. Sport spielt für ihn eine wichtige Rolle.

In seiner Freizeit fährt er Ski, sowohl nordisch als auch alpin, und Fahrrad. Außerdem spielt er Tennis, joggt und schwimmt gerne. Darüber hinaus ist er Trainer der Skilanglauf-Nachwuchsgruppe des SC Willingen. Um einfach mal abzuschalten, geht er auch gerne zum Angeln. (r) Foto: pr



S. Kesper

Vorträge Pflanzenbau

Friedrich Göge vom Landesbetrieb Landwirtschaft Korbach informiert an folgenden Terminen über aktuelle Fragen zum Pflanzenbau und Pflanzenschutz für das Anbaujahr 2012: Donnerstag, 23. Februar, 20 Uhr, Hessischer Hof, Gemünden; Montag, 27. Februar, 20 Uhr, Gastwirtschaft Kleppe, Sachsenhausen; Dienstag, 28. Februar, 20 Uhr, Gastwirtschaft Neuschäfer, Frankenaue-Allendorf; Mittwoch, 29. Februar, 20 Uhr, Gastwirtschaft „Zum Krug“, Diemelstadt-Rhoden; Montag, 5. März, 20 Uhr, Talhof Biederbeck, Willen.

Waldecker Landsenioren

Der angekündigte gemütliche Nachmittag mit Kaffee und Kräppeln findet am Mittwoch, 29. Februar, ab 14 Uhr im Landgasthaus Kiepe in Mühlhausen statt. Außerdem werden Bilder von den Fahrten 2011 gezeigt. Zu dieser Veranstaltung sind alle Landsenioren herzlich eingeladen. Um hierfür planen zu können, bittet der Vorstand um Anmeldungen bis spätestens 20. Februar bei Karl Schmidt, Tel. 05694/328, den Vorstandsmitgliedern oder den örtlichen Vertrauensleuten.

VLF Frankenberg

Mitglieder und Interessierte werden zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 8. März um 20 Uhr in das Gasthaus Kahler nach Frankenaue-Ellershausen eingeladen. Neben den Regularien hält Gerd Trautmann (Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz) einen Vortrag zum Thema: „Die Europäische Agrarpolitik nach 2013 unter besonderer Berücksichtigung der Ausgleichszahlungen in benachteiligten Gebieten“.

VLF Waldeck

Der VLF Waldeck lädt anlässlich seiner Jahreshauptversammlung zu einem Besuch des führenden Herstellers von Photovoltaik-Wechselrichtern nach Niestetal ein. Da ein Reisebus eingesetzt werden soll, wird um verbindliche Anmeldung bis Freitag, 24. Februar, unter Tel. 05631/954806 gebeten.

Gemeinsamer Antrag 2012

Ab dem 15. Februar wird den Landwirten in Hessen wieder der „Gemeinsame Antrag 2012“ als Sammelantrag zugesandt. Die CD-Antragsteller erhalten alle notwendigen Vordrucke und Merkblätter in digitaler Form. Bestandteil der Lieferung sind die bekannten und üblichen Antragsunterlagen sowie die zugehörigen Merkblätter und Ausfüllhilfen. Wesentliche Änderungen haben sich bei den Angaben zu den Landschaftselementen ergeben. Hier unterliegen jetzt alle Landschaftselemente, die sich auf landwirtschaftlichen Flächen befinden oder unmittelbar an diese angrenzen, einem Beseitigungsverbot. Ausnahmen sind lediglich Einzelbäume und Einzelsträucher.

Ausführliche Informationen hierzu sind den Merkblättern und Hinweisen zu entnehmen. Benötigte Blanko-Vordrucke und Anlagen zum Antrag sind beim Fachdienst Landwirtschaft des Landkreises Waldeck-Frankenberg in Korbach bzw. der Außenstelle in Frankenberg erhältlich. Um eine zügige Antragsannahme zu gewährleisten und Wartezeiten möglichst zu vermeiden, sollten die Anträge nach folgendem Terminplan abgegeben werden: 5. März bis 9. März: Bad Arolsen, Diemelsee, Edertal, Haina, Hatzfeld,

AGRAR

INFO

Frankenaue; 12. März bis 16. März: Willingen, Vöhl, Lichtenfels, Allendorf, Bromskirchen, Battenberg; 19. März bis 23. März: Twistetal, Korbach, Diemelstadt, Frankenberg, Rosenthal; 26. März bis 30. März: Waldeck, Volkmarsen, Bad Wildungen, Burgwald, Gemünden.

Antragsannahme nur vormittags. Für Einzelfragen stehen die Mitarbeiter des Fachdienstes Landwirtschaft beim Landkreis Waldeck-Frankenberg gerne zur Verfügung.

Waldecker Landrunde

Die Mitglieder der Waldecker Landrunde treffen sich am kommenden Donnerstag, 1. März, um 20 Uhr im Gasthaus Kiepe in Mühlhausen. Zum Thema: „Wer die Pflicht hat Steuern zu zahlen, hat auch das Recht Steuern zu sparen“ hält Dr. Wolfgang Kubens, LBH Friedrichsdorf, einen Vortrag.

Sachkundelehrgang

Vom 12. bis 14. März und vom 19. bis 20. März findet beim Landesbetrieb Landwirtschaft, Beratungsstelle Korbach, ein Sachkundelehrgang im Pflanzenschutz für Landwirte statt. Beginn ist jeweils um 19 Uhr. Der Lehrgang schließt mit einer Prüfung am 27. März ab. Anmeldungen werden unter Tel. 05631/954893 und 05631/954800 entgegengenommen.

Bodenverband

Die Mitgliederversammlung des Bodenverbandes Waldeck-Frankenberg findet am Mittwoch, 29. Februar, 19.30 Uhr, in der Henkelhalle in Vöhl statt. Thema der Veranstaltung wird die bodennahe Gülleausbringung sein.

Bauernball

Die landwirtschaftlichen Gruppen und Organisationen laden am Samstag, 25. Februar, wieder gemeinsam zum traditionellen Bauernball in die Korbacher Stadthalle ein. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr. Ein Überraschungsprogramm ist ab 21 Uhr vorgesehen. Hauptpreis der Tombola ist eine Wochenendreise nach Hamburg. Zum Tanz spielt die Band „Enjoy“. Auf Grund der großen Nachfrage wird zur Anreise aus dem Edertal ein Reisebus eingesetzt. Die Abfahrzeiten und -orte: 18.55 Uhr Altwildungen (T 24), 19 Uhr Giflitz (Bushaltestelle Abzweig Bergheim), 19.05 Uhr Mehlen (Bushaltestelle), 19.15 Uhr Netze (Gasthaus Unzicker); Rückfahrt gegen 1 Uhr, Anmeldungen unter Tel. 05623/1312.

Ratgeber Pflanzenbau

Die aktualisierte Auflage des Hessischen Ratgebers für Pflanzenbau und Pflanzenschutz für das Anbaujahr 2012 des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen ist in der Beratungsstelle Korbach sowie in der Außenstelle des Fachdienstes Landwirtschaft in Frankenberg für vier Euro erhältlich.

Schweinepreise

Für Standard-Qualitätsferkel (9185 Tiere) wurden letzte Woche auf 28-Kilo-Basis folgende Preise (Grundpreis 1) ab Erzeuger gezahlt (ohne Mehrwertsteuer, Impfkosten und Mengenzuschläge, inklusive Qualitätszuschlag, nach Abzug der Vermarktungskosten): 46,00 bis 54,00 Euro; Durchschnitt: 47,95 Euro; Zuschlag für Tiere von 28 bis 30 Kilo: 1,00 bis 1,30 Euro. Tendenz: plus 0,50 Euro.

Pralinenschachteln oft eine Nummer zu groß

Goddelsheimer Schüler bauen Verpackungen materialsparender nach

Lichtenfels-Goddelsheim.

Schülerinnen und Schüler der Klasse 8Ha der Mittelpunktschule Goddelsheim haben sich in einem fächerübergreifenden Projekt mit Pralinen, genauer gesagt mit deren Verpackung, beschäftigt. Zuerst rechneten sie das Volumen der Verpackung aus. Im zweiten Schritt bauten sie die Schachtel materialsparender nach. Dabei wurden bei jeder Marke rund 40 Prozent Verpackung eingespart. Die Klasse 8 Ha hat bei ihrem Projekt gelernt, dass viele Verpackungen groß aussehen, aber nur wenig Inhalt haben und die Umwelt dadurch unnötig belastet wird. (r)



Die Klasse 8Ha beschäftigte sich mit Pralinenverpackungen. Die Ergebnisse ihres Projektes teilten sie den Herstellern schriftlich mit. Foto: pr